

20.12.2013 | Höcker Polytechnik

Schneller Ersatz für Filteranlage

Ende November dieses Jahres brannte die Filter- und Absauganlage bei Stark Druck in Pforzheim vollständig aus. Nachdem sofort ein Provisorium installiert wurde, läuft jetzt die neue Anlage.



Die neue Filteranlage



(dmnet) Die Filteranlage leistete einen Volumenstrom von 96.000 m³/h und war elementares Herzstück der Druckproduktion. Trotz des Filterbrandes musste der Druckbetrieb weiterlaufen. Ein Projektbetreuer der Höcker Polytechnik GmbH war noch in der Brandnacht vor Ort und leitete vor der Kulisse des rauchenden Filters die ersten Schritte ein, um Produktionsausfälle für den Kunden zu verhindern. Nur wenige Stunden später traf sich die Taskforce des Filterherstellers in Hilter.

Innerhalb kürzester Zeit organisierten sie, in enger Zusammenarbeit mit dem Instandhaltungsteam der Stark Druck GmbH, ein Provisorium. Dank der improvisierten Staub- und Abschnittsorgung konnte ein Großteil der Produktion störungsfrei weiterarbeiten. Ebenso wichtig war es, dem Kunden mit einer neuen Großfilteranlage den Normalbetrieb zu ermöglichen. In weniger als drei Wochen wurde die neue Filteranlage geplant, konstruiert, gefertigt und montiert. Rund um die Uhr waren die Monteure im Einsatz. Nach 17 Tagen nahm bei Stark Druck der neue Filter seinen Betrieb auf.

24 Stunden nach dem Brand war die neue Anlage geplant und durchkonstruiert. Die Konstruktionsdaten wurden der Fertigung übergeben und drei Tage nach dem Brand konnte mit der Vormontage des Filters begonnen werden. Zehn Tage nach dem Brand stand die neue Großfilteranlage verladebereit auf dem Hof des Höcker Polytechnik Werkes in Hilter. In Pforzheim bauten die Monteure während des laufenden Druckbetriebes die neue Filteranlage auf.

Im neuen Multi Star-Filter mit Jetabreinigung sorgen sieben 30kW Ventilatoren für die Abluft. Zwei Frequenzumrichter sorgen für ventilatorschonenden Betrieb und senken den Stromverbrauch. Auch die neue Filteranlage bietet 96.000 m³/h Volumenstrom und für die Abfiltration der Stäube sorgen 946 qm Filterfläche. Die Austragung der Stäube erfolgt über eine Brik Star Brikettierpresse. (kü)